

**Frösche und Kröten unterwegs zu ihren Laichplätzen /  
Erfolgreiches Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wichtig auch für  
Amphibienschutz / BUND Naturschutz bittet Autofahrer um  
Vorsicht**

## Frühlingserwachen - Amphibien gehen auf Wanderschaft

Während noch bis vor kurzem der gefrorene Boden den Aufbau der Amphibienschutzzäune entlang der Straßen verhinderte, lockt nun der rasche Temperaturanstieg Kröten, Frösche und Molche aus den Winterquartieren. Die rund 6.000 freiwilligen Helferinnen und Helfer des BUND Naturschutz (BN), unterstützt von Straßenbaubehörden, Gemeinden und Landschaftspflegeverbänden müssen nun den Aufbau der Zäune in kürzester Zeit erledigen. Denn auf dem Weg zu den Laichgewässern droht der Tod auf der Straße. Die bayernweite Aktion rettet jährlich 500.000 – 700.000 Amphibien das Leben. Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Mit den ersten warmen Tagen und frostfreien Nächten machen die ersten Amphibien sich in den Abend- und Nachtstunden auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Ab einer nächtlichen Temperatur von circa 5 ° C und insbesondere bei regnerischem Wetter sind die fortpflanzungsbereiten Tiere dann massenweise unterwegs.

Deshalb sind in den nächsten Wochen wieder die ehrenamtlich Aktiven des BUND Naturschutz an Straßenrändern unterwegs, kontrollieren jeden Abend und oft auch morgens die Fangzäune und bringen die eingesammelten Tiere sicher auf die andere Straßenseite. Bis Ende April muss man auf unseren Straßen mit den Amphibien rechnen oder mit Menschen, die zu deren Schutz in den Morgen- und Abendstunden unterwegs sind.

„Viele Amphibien können wir vor dem Straßentod retten. Aber der Rückgang der Insekten macht ihnen schwer zu schaffen: Hauptnahrung der Amphibien sind Insekten! Auch der Einsatz von Pestiziden und die Abnahme von blüten- und insektenreichen Wiesen tragen zum allmählichen Verschwinden unserer Kröten, Frösche und Molche bei. Darum ist es wichtig, dass die Inhalte des Volksbegehrens zur Artenvielfalt bzw. „Rettet die Bienen“ ihren Weg ins bayerische Naturschutzgesetz finden“, so Erwin Scheiner, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Main-Spessart.

Im Kreisgebiet werden folgende Amphibienwanderwege betreut:  
MSP 7 Retzbach – Retzstadt

PM der BN Kreisgruppe  
Main-Spessart  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
Tel./Fax: 09391-8892  
Email: [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

Marktheidenfeld,  
01.03.2019

Wir sind ausgezeichnet mit dem  
Qualitätssiegel  
Umweltbildung.Bayern



Unser  
Umweltbildungsprojekt  
2019



Sparkasse  
Mainfranken-Würzburg  
IBAN  
DE 78 7905 0000 0240 4428 22  
BIC  
BYLADEM1SWU

St 2299 Zellingen- Billingshausen  
St 2437 Zellingen - Duttenbrunn  
MSP 23 Pflochsbach - Erlach (am Fischzuchtteich)  
St 2302 Gräfendorf – Schonderfeld, Fischgut Seewiese  
Kläranlage Gräfendorf  
MSP 19 beim Sägewerk Grötsch)  
ST 2303 am Gut Dürnhof  
Staatsstraße 2301, Schönarts - Eußenheim  
MSP 22 von Waldzell - Pflochsbach  
MSP 12 Waldzell-Steinfeld

Scheiner wünscht sich, dass die Krötenrettung im Landkreis an all diesen Strecken auch in Zukunft weiter geht: „Viele Helferinnen und Helfer kommen in die Jahre. Wir hoffen, dass es überall gelingt, dass die Betreuung der Zäune von Jüngeren übernommen wird.“

\* Sie wollen mithelfen? Melden Sie sich bitte per Mail an: [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de). Wir suchen aktuell für den Bereich Birkenfeld-Billingshausen Aktive, die einen Zaun aufbauen und betreuen können. Rufen Sie uns an!

\* Der BN bittet alle Autofahrer in den kommenden Wochen um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme.

\*Befolgen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Amphibienzäunen.

\*Achten Sie an den Stellen, an denen Amphibienzäune errichtet sind, auf die Helfer, die am Straßenrand Tiere einsammeln.

\* Reduzieren Sie Ihr Tempo auf Straßen, die an Teichen oder Feuchtgebieten vorbeiführen, auch wenn keine Warnhinweise aufgestellt sind.

\* Sie haben eine Stelle entdeckt, an der viele Amphibien überfahren wurden und an der kein Schutzzaun errichtet ist? Melden Sie das bitte der Unteren Naturschutzbehörde!

Anlage:

Foto 1: Grasfrosch (Foto: Wolfgang Willner)

Foto 2: Amphibienrettung (Foto: Thomas Stephan)

Die Bilder dürfen nur für die Berichterstattung zu BN-Projekten verwendet werden. Sie sind zur honorarfreien Nutzung freigegeben bei Nennung des Fotografennamens.

**PM der BN Kreisgruppe  
Main-Spessart**  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
Tel./Fax: 09391-8892  
Email: [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

**Marktheidenfeld,  
01.03.2019**

Wir sind ausgezeichnet mit dem  
Qualitätssiegel  
Umweltbildung.Bayern



**Unser  
Umweltbildungsprojekt  
2019**



Sparkasse  
Mainfranken-Würzburg  
**IBAN**  
DE 78 7905 0000 0240 4428 22  
**BIC**  
BYLADEM1SWU